



Jahresbericht 2023

Rapport annuel



ERFOLG
LEIDENSCHAFT
MOTIVATION
INNOVATIONEN
LÖSUNGEN
ZIELE
FORTSCHRITT
IDEEN
KOMMUNIKATION
VISIONEN
POTENTIALE
FLEXIBILITÄT
TALENT
RITEC
MEETING

The text is arranged in two columns. The left column contains the words ERFOLG, LEIDENSCHAFT, MOTIVATION, INNOVATIONEN, LÖSUNGEN, ZIELE, FORTSCHRITT, IDEEN, KOMMUNIKATION, and VISIONEN. The right column contains the words MUT, KREATIVITÄT, POTENTIALE, FLEXIBILITÄT, and TALENT. The word IDEEN is centered between the two columns in a larger, bold, black font. The word RITEC is at the bottom center in a large, bold, black font. The word MEETING is at the bottom right in a bold, black font.



Kurzportrait

Bref portrait

Der Verein ritec wurde im Jahr 2000 auf Initiative von Hugo Fasel gegründet. Wir bieten Personen, welche die Unterstützung der öffentlichen Hand beanspruchen müssen eine Arbeit und damit neue Perspektiven. Damit bekämpfen wir die Ausgrenzung Betroffener und leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen und beruflichen Integration.

Als unabhängige Sozialunternehmung bieten wir Personen, welche auf Grund sozialer und/oder gesundheitlicher Beeinträchtigungen die Unterstützung der öffentlichen Hand beanspruchen müssen, einen betreuten Arbeitsplatz an und fördern die sozio-professionelle Integration.

Wir bewegen uns nahe an den Bedingungen des ersten Arbeitsmarktes. Die durchschnittlich 90 Klient*Innen bearbeiten ausschliesslich Aufträge für Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen. Mit unserer Leistungsbereitschaft, der fachspezifischen Ausbildung und Erfahrung unseres Teams sowie dem nach der ISO-Norm 9001 zertifiziertem Managementsystem bieten wir optimale Voraussetzungen, auch hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

Als unabhängige Sozialunternehmung verfolgen wir gleichermassen wirtschaftliche und soziale Ziele. Die Kosten unserer Aktivitäten werden nicht subventioniert. Diese werden ausschliesslich durch Einnahmen aus der Produktion und der Verrechnung der Betreuung gedeckt.

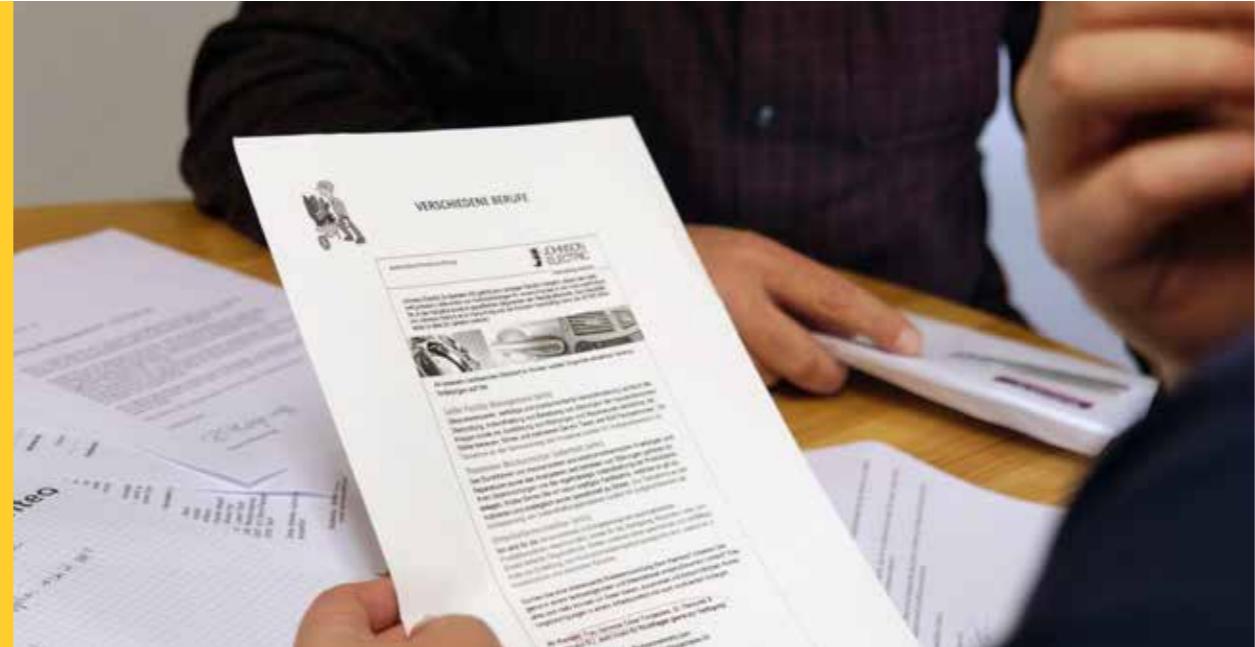
L'association ritec a été créée en 2000 à l'initiative de Hugo Fasel. Nous offrons un travail et de nouvelles perspectives aux personnes qui ont besoin du soutien de la collectivité. De la sorte, nous combattons l'exclusion et contribuons activement à l'intégration sociale et professionnelle.

En tant qu'entreprise sociale indépendante, nous proposons aux personnes qui - en raison de leur handicap social et/ou de leur état de santé - ont besoin de l'aide de l'Etat. Nous proposons un emploi encadré et encourageons l'intégration socioprofessionnelle.

Nous nous rapprochons au plus près des conditions du premier marché du travail. Les client(e)s, en moyenne 90 personnes, traitent exclusivement des mandats d'entreprises, d'institutions et de personnes privées. L'engagement, la formation et l'expérience de notre équipe d'encadrement ainsi que notre système de gestion ISO 9001 nous offrent des conditions optimales pour répondre aux attentes de nos partenaires.

Entreprise indépendante à vocation sociale, nous poursuivons des buts à la fois économiques et sociaux. Les coûts de nos activités ne sont pas subventionnés. Ils sont exclusivement couverts par les recettes de la production et la facturation des prestations d'encadrement fournies.

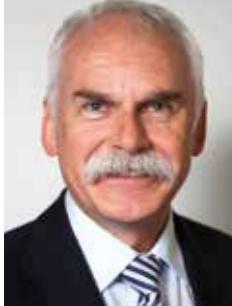
2



3



Die Dinge verändern sich...



Rahmenbedingungen verändern sich schneller als früher. Deshalb müssen wir unsere Dienstleistungen und unsere Angebotspalette ständig neuen Anforderungen und Vorgaben anpassen. Damit ist auch viel Druck auf die Mitarbeitenden verbunden. Ein starkes Miteinander ist gefragt, um die Veränderungen gemeinsam zu gestalten und den Erfolg der ritec zu sichern.

Einst haben wir gelernt, dass die Vorgaben für eine Volkswirtschaft, d.h. Gesetze und Verordnungen, oder Regeln von staatlichen Institutionen, dann als Rahmenbedingungen gelten, wenn sie mindestens zehn Jahre unverändert bleiben. Das ist nicht mehr so! Die Beschleunigung in Wirtschaft, Gesellschaft und Arbeitswelt ist enorm, vorangetrieben durch neue technologische Möglichkeiten und die internationale Arbeitsteilung. Diese raschen Veränderungen führen zu struktureller Arbeitslosigkeit, Aussteuerung und auch Marginalisierung. Um diese Menschen wieder in Gesellschaft und Wirtschaft zu integrieren, müssen die unterstützenden Dienstleistungen ständig erneuert und optimiert werden: Welche Anforderungen sind gefragt? Welche neuen Kompetenzen braucht es? Wie unterstützen, die psychisch an ihre Grenzen kommen?

Soziale Einrichtungen wie die Sozialhilfe oder die Arbeitslosen- und Invalidenversicherung passen ihre Vorgaben an Integrationsbetriebe ständig an. Zugleich wird der Wettbewerb zwischen den Betrieben intensiviert und als Programmabnehmer hat nur eine Chance, wer sich den neues-

ten Bedingungen stellt. Die ritec ist vor allem durch die Veränderungen in der Invalidenversicherung immer wieder gefordert, aber auch die kantonale und kommunale Sozialhilfe definiert neue Erwartungen.

2023 war deshalb für ritec ein Jahr der Erneuerung: Integrationsprogramme optimieren, Prozesse effizienter gestalten, Neues wagen, Austausch mit der IV und den Sozialdiensten intensivieren. Es war ein Jahr der Bewegung, aber ohne in Aufregung zu geraten.

Das ständige Wachstum der ritec machte auch intern Verbesserungen notwendig. So wurde das Lohnreglement angepasst und systematisiert und gleichzeitig auch die Transparenz verbessert. In Zeiten des ausgetrockneten Arbeitsmarkts ist es wichtig, dass die Anstellungsbedingungen klar und marktgerecht sind.

Um die ständig wachsenden Anforderungen zu bewältigen und in der Konkurrenz zu bestehen, braucht es ein enges und innovatives Zusammenwirken aller. Ich danke im Namen des Vorstandes allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihren Veränderungswillen. Danken möchte ich auch allen Vorstandsmitgliedern für ihre strategischen Inputs und der Geschäftsleitung für die ausgezeichnete operative Führung der ritec. So macht es Freude!

Hugo Fasel, Präsident

4

«Ein starkes Miteinander ist gefragt, um die Veränderungen gemeinsam zu gestalten und den Erfolg der ritec zu sichern.»

Hugo Fasel



Les choses changent...

et en tant que prestataire de programmes, seuls ceux qui s'adaptent aux conditions les plus récentes ont une chance. ritec est constamment sollicitée, surtout en raison des évolutions dans l'assurance invalidité, tandis que l'aide sociale cantonale et communale définit de nouvelles attentes.

Ainsi, l'année 2023 a été une période de renouvellement pour ritec : optimisation des programmes d'intégration, amélioration de l'efficacité des processus, exploration de nouvelles initiatives et renforcement des échanges avec l'AI et les services sociaux. Ce fut une année de mouvements, mais sans céder à l'agitation.

La croissance constante de ritec a également entraîné des améliorations internes. Le règlement salarial a ainsi été ajusté et systématisé, tout en améliorant la transparence. Dans ces périodes de resserrement du marché du travail, il est essentiel que les conditions d'embauche soient claires et alignées sur le marché.

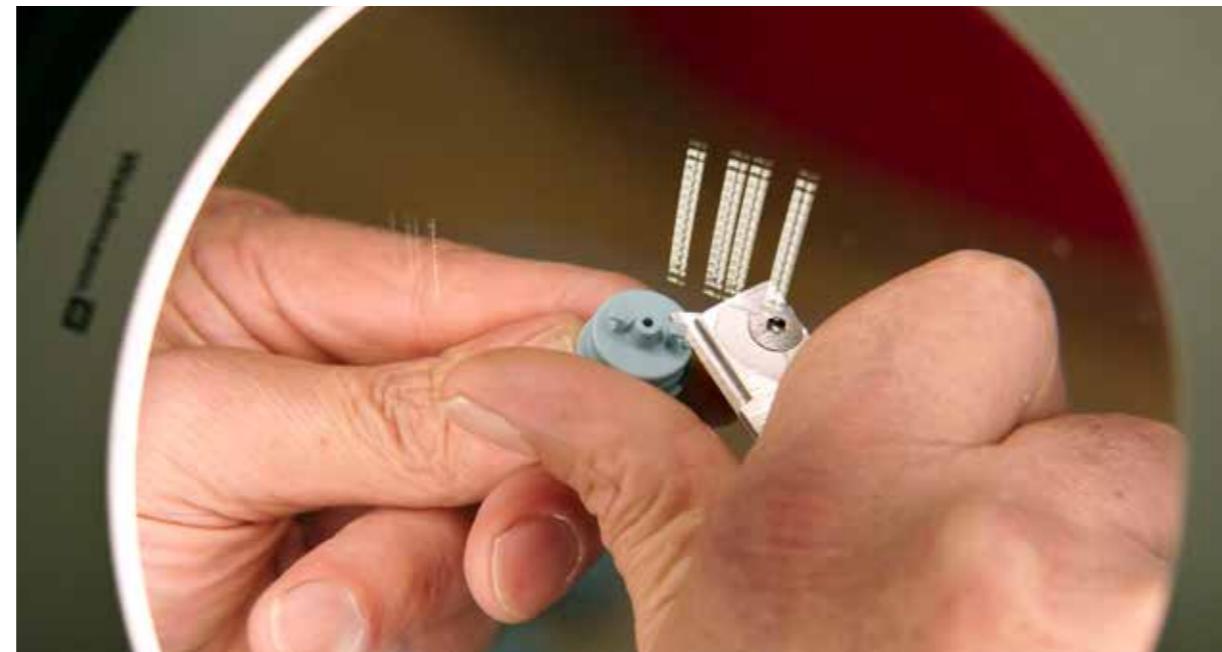
Afin de répondre aux exigences toujours croissantes et de rester compétitif, une collaboration étroite et innovante entre tous est indispensable. Au nom du comité directeur, j'exprime ma profonde reconnaissance envers toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs pour leur engagement et leur volonté de changement. Mes remerciements vont également à tous les membres du comité directeur pour leurs contributions stratégiques ainsi qu'à la direction pour l'excellente gestion opérationnelle de ritec. C'est ainsi que l'on prend du plaisir !

Hugo Fasel, président

5

« Une coopération solide est requise pour gérer ensemble les changements et assurer le succès de ritec »

Hugo Fasel

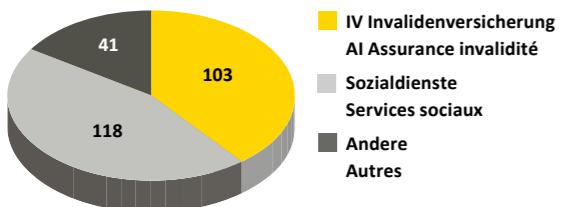




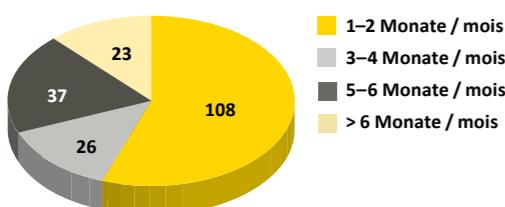
Übersicht Teilnehmende

Insgesamt haben im vergangenen Jahr 262 Personen in unseren Abteilungen in Düdingen und Villars-sur-Glâne mitgewirkt, was einer Zunahme von rund 12 % gegenüber 2022 entspricht. Unsere Abteilungen Schreineratelier, Wäscherei, Back-Office, Polyatelier und Hauswartdienste haben eine Vielzahl unterschiedlichster Aufträge von Unternehmen, Privaten, Institutionen und der öffentlichen Hand ausgeführt. Neben den Arbeitseinsätzen wurden die Klienten bei ihren individuellen Zielen beraten und unterstützt. Die Statistik liefert einige Zahlen zur Teilnehmerstruktur.

Von welcher Organisation / Provenance



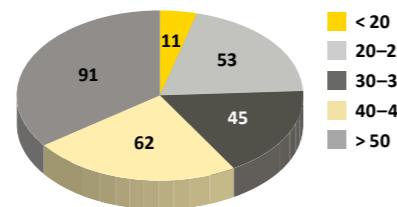
Dauer der Teilnahme / Durée de la participation



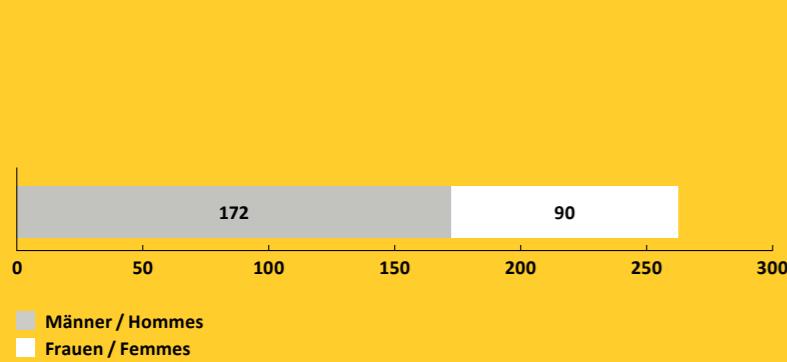
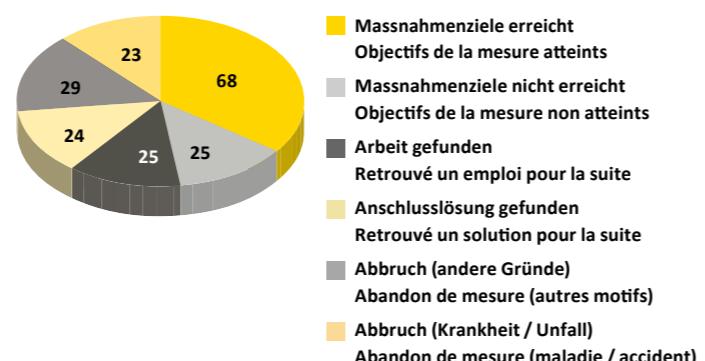
Aperçu des participants

262 personnes ont travaillé l'année passée dans nos départements de Guin et Villars-sur-Glâne, ce qui représente une augmentation d'environ 12 % par rapport à 2022. Les ateliers de menuiserie, blanchisserie, Back-Office, polyatelier et conciergerie ont mené à bien de nombreux mandats pour le compte d'entreprises, de particuliers, d'institutions et des pouvoirs publics. En parallèle à son travail, chaque client a bénéficié d'un conseil et d'un encadrement pour la réalisation de ses objectifs personnels. Les statistiques illustrent le profil des participants.

Altersstruktur / Classes d'âge



Ende der Massnahme / Fin de la mesure



Interview mit Kuno Haymoz

Kuno Haymoz war bei der ritec im Backoffice tätig. Er verfügt über eine Ausbildung im Maschinenbau und arbeitete später unter anderem als Betriebsfachmann in der Produktionstechnik.



Herr Haymoz, welches waren die Gründe für Ihre Teilnahme an einer Integrationsmassnahme der ritec und welche Fähigkeiten konnten Sie dadurch dazugewinnen?

Ich hatte nervliche und physische Probleme. Dann wurde mir zusätzlich die Stelle gekündigt. Über die IV kam ich dann zur ritec. Nachdem ich eine Zeit lang krankgeschrieben war, konnte ich im Backoffice einen langsamen Aufbau starten. Ich war froh, konnte ich bei der ritec meine Excel-Kenntnisse auffrischen und allgemein meine Computerfähigkeiten verbessern. Ich übernahm auch Aufgaben in der Buchhaltung und habe im Schreineratelier ausgeholfen. Ich wurde überall dort eingesetzt, wo ich helfen konnte.

Inzwischen absolvieren Sie ein Praktikum bei der Swisscom. Haben die bei der ritec erworbenen Fähigkeiten dabei eine Rolle gespielt?

Ich bin bei der Swisscom in der Eventlogistik tätig und muss vieles organisieren und festhalten. Da kommen mir die Computerfähigkeiten entgegen. Hinzu kommt, dass der Eventbereich ein Hobby von mir ist, insofern habe ich fast so etwas wie meinen Traumjob gefunden.

Welchen Herausforderungen sahen Sie sich während der Massnahme und bei der Praktikumssuche gegenübergestellt – und wie gingen Sie damit um?

Ich werde 59-jährig und obwohl man qualifiziert ist, landet man in diesem Alter schnell einmal auf dem Abstellgleis. Es gab viele Absagen. Die Leute bei der ritec haben mich immer wieder aufgestellt, ohne sie wäre ich heute nicht so weit und verloren. Ich hatte in meinem Leben erst zwei Arbeitsstellen. Die ganze Bewerbungsgeschichte war mir neu. Ich bin froh, gibt es solche Institutionen wie die ritec. Sie hat mich nie fallengelassen, hat sich engagiert und im Zusammenspiel mit der IV funktioniert. Viele Menschen nehmen die Hilfe nicht an und packen diese Chance nicht. Bei mir war das nicht der Fall.

Wo sehen Sie ihre längerfristigen beruflichen Ziele und wie werden Ihnen die Erfahrungen aus der Intergrationsmassnahme dabei eine Hilfe sein?

Mein befristeter Vertrag mit der Swisscom läuft bis Juli 2024. Die Zukunft ist offen, weil das Unternehmen einen neuen Standort sucht. Wenn der neue Arbeitsort nicht allzu weit weg ist, würde ich gerne bleiben. Arbeit ist jedenfalls genug vorhanden. Wir betreuen grosse Events wie das WEF, das ist schon sehr interessant. Und sonst werde ich versuchen, in einer anderen Funktion bei der Swisscom bleiben zu können. Mit der ritec stehe ich immer noch in Kontakt. Ihre Wertschätzung und die Teilnahmebestätigungen bringen mich sicherlich weiter und öffnen Türen. Dabei kann ich auch vom Beziehungsnetz der ritec profitieren. Womöglich erhält man dadurch eine Chance, die sonst verwehrt geblieben wäre. Diese Hilfeleistung ist wichtig. Ohne die ritec wäre ich heute nirgends mehr, bis zur Chefetage hinauf arbeiten dort engagierte Leute.

7

«Ich bin froh,
gibt es solche
Institutionen
wie die ritec.
Sie hat mich nie
fallengelassen.»

Kuno Haymoz



Interview avec Sylvain Ecoffey

Sylvain Ecoffey est responsable de la supply chain au sein du groupe Marchon (Rossens), spécialisé dans l'importation et la distribution d'articles non alimentaires, et collabore avec ritec et VAM.



Monsieur Ecoffey, quels sont les facteurs de réussite de la collaboration avec ritec et VAM ?

Il est important de distinguer la collaboration avec ces deux institutions. VAM réalise des travaux de montage pour nous, tels que l'assemblage de grils. Pour ce faire, nous exigeons un travail précis avec des délais flexibles, et nous bénéficions d'un prix intéressant.

La collaboration avec ritec se caractérise plutôt par son aspect social. Nous visons à offrir une expérience en entreprise aux stagiaires. Nous sommes plus proches d'eux, les voyons quotidiennement, et il y a un échange constant. Ainsi, nous pouvons suivre leur évolution. Les tâches qui leur sont confiées dépendent de leurs compétences et de leur expérience. Ils peuvent soit effectuer des travaux manuels, soit s'orienter vers la logistique.

Comment vous assurez-vous que les stages sont bénéfiques à la fois pour votre entreprise et pour les stagiaires ?

L'accent n'est pas mis sur la productivité, mais nous attendons des stagiaires qu'ils s'intègrent, ne commettent pas d'erreurs et ne causent pas d'accidents. L'intégration, le respect des consignes et la qualité du travail sont nos principales préoccupations. Si ce n'était pas le cas, nous ne collaborerions pas avec ritec. Jusqu'à présent, nos expériences ont été positives.

Quel soutien pouvez-vous offrir aux stagiaires en cas de difficultés personnelles sur le lieu de travail ?

Nous sommes toujours disponibles pour conseiller les stagiaires et leur expliquer les processus de travail. Cependant, l'élément crucial pour nous est de savoir si les stagiaires sont motivés à s'intégrer.

« Une personne qui est venue chez nous est ensuite restée en poste fixe dans notre entreprise pendant près de trois ans. »

Sylvain Ecoffey



Interview mit Franz- Sepp Stulz

Franz-Sepp Stulz ist Präsident des Vereins «Kultur Natur Deutschfreiburg» (KUND), der sich für Sprache, Kultur, Natur und Landschaft der Region einsetzt. Die ritec übernimmt für den Verein Buchhaltungsarbeiten, administrative Aufgaben, Massenversände, sowie die Lagerung und Bestellabwicklung der Publikationen.



Herr Franz-Sepp Stulz, wie beurteilen Sie die Qualität der Dienstleistungen der ritec?

Nach kleinen Anfangsschwierigkeiten sind wir sehr zufrieden. Die Buchhaltung funktioniert bestens, der Umzug des Archivs und des Lagerbestands nach Villars-sur-Glâne hat perfekt geklappt, wir haben jederzeit den Überblick. Für unsere gut 1700 Mitglieder versenden wir drei- bis viermal pro Jahr Material, auch diese Dienstleistung funktioniert gut. Dass wir diese Arbeiten bei der ritec auslagern konnten, ist eine gute Lösung. Hinzu kommt, dass wir damit eine sinnvolle Arbeit für die Beschäftigten von Integrationsprogrammen schaffen.

Inwiefern hat die Zusammenarbeit mit der ritec die betriebliche Effizienz ihres Vereins gesteigert?

Wir hatten schon immer jemanden, der uns das Backoffice abgenommen hat. Als wir etwas Neues suchten, kamen wir relativ schnell auf die ritec. Wichtig ist, dass der Partner die deutsche Sprache beherrscht, was auch beim Zweigbetrieb der ritec in Villars-sur-Glâne perfekt der Fall ist. Natürlich müssen wir die Arbeiten überwachen und koordinieren, aber nach einem Jahr Zusammenarbeit denkt auch die ritec immer besser voraus. Wir selbst verfügen über keine Geschäftsleitung, die den Laden schmeissen kann.

In welchen Bereichen konnten Sie in der bisherigen Zusammenarbeit mit der ritec konkret Verbesserungen konstatieren?

Der Versand ist teilweise kompliziert. Wir weisen zahlende Mitglieder auf und solche, die gratis Mitglied sind. Auch innerhalb dieser Kategorien gibt es Differenzen, teils sind es Einzelpersonen, dann Paare oder jugendliche Mitglieder.

Diesbezüglich den Versand zu organisieren und zu wissen, welche Kategorie welchen Brief zugestellt erhält, ist eine Herausforderung. Zu Beginn benötigte dieser Umstand eine grössere Kommunikation, jetzt funktioniert es besser.

Gibt es Beispiele für Mehrwerte für ihren Verein, der die Kooperation geschaffen hat?

Auf dem freien Markt könnten wir die Dienstleistungen nie zu diesen finanziellen Bedingungen erwerben. Dadurch haben wir mehr Geld für Bereiche zur Verfügung, die nicht die Administration betreffen.

Wie würden Sie die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Ihrem Team und der ritec beschreiben?

Als sehr gut. Wir kommunizieren primär per Mail, aber auch schon mal mit einem Anruf oder gehen persönlich vorbei. Anfragen werden postwendend erledigt. Die Zusammenarbeit mit der ritec soll keine Übergangslösung darstellen. Ich hoffe sie ist langfristig. Schliesslich ist das Einarbeiten von neuen Leuten immer mit einem Aufwand verbunden.

«Die Zusammenarbeit mit der ritec soll keine Übergangslösung darstellen.»

Franz-Sepp Stulz



Neue Mitarbeitende nouveaux employés



Markus Sonderegger
Leiter Betreuung und Betrieb/
Responsable de l'encadrement
et des opérations, 01.01.2023



Nandini Luget
Ausbilderin Bewerbungsatelier/
Formatrice atelier de recherche
d'emploi, 01.04.2023



Christophe Yenni
Gruppenleiter Polyatelier in
Ausbildung/Chef de groupe
polyatelier en formation,
01.07.2023



Jocelyne Fragnière
Abteilungsleiterin Wäscherei/
Responsable blanchisserie,
16.07.2023



Interview avec Alizée Rey

Alizée Rey est la présidente du PS Fribourg. Professionnellement, elle travaille en tant que collaboratrice juridique et scientifique auprès à l'Office fédéral des assurances sociales, est conseillère communale à Villars-sur-Glâne et fait partie du comité directeur de ritec.



Madame Rey, comment percevez-vous votre rôle au sein du comité directeur de ritec ?

En tant que députée et conseillère communale en charge des Affaires sociales de la commune de Villars-sur-Glâne, mon rôle au sein du comité est d'assurer le lien avec l'insertion professionnelle des personnes à l'aide sociale et de pouvoir défendre les mesures d'insertion professionnelle sur le plan politique tant au niveau communal que cantonal.

Comment jugez-vous l'efficacité des programmes d'intégration actuels de ritec ?

Les programmes ont une offre diversifiée, ce qui est une force de ritec, et l'accompagnement est au centre des programmes. Pour moi c'est la clé d'un bon programme d'intégration.

Quels ont été les succès et les défis de la commune de Villars-sur-Glâne l'année dernière ?

Les défis ont été avant tout de pouvoir offrir une place d'insertion pour les personnes concernées mais aussi une place qui est adaptée à leurs besoins et compétences, ce qui a pu être réalisé l'année dernière.

Quelles sont les difficultés auxquelles le travail d'insertion sera confronté à l'avenir ?

Il faudra d'une part continuer à diversifier les offres et renforcer l'accompagnement et, d'autre part, anticiper et s'adapter aux nouvelles réalités du monde du travail, en particulier avec le développement de l'intelligence artificielle. Le financement du travail d'insertion devra aussi être garanti.

Que pensez-vous de la proposition actuelle de nouvelle loi sociale ?

La nouvelle loi sur l'aide sociale améliore la situation des personnes en misant sur la formation et en mettant en avant l'accompagnement personnel et pas uniquement l'aide financière. Elle ne va toutefois pas assez loin et ne répondra pas aux besoins futurs en matière d'insertion.

A mon avis, il faudrait créer une loi sur l'action sociale qui englobe non seulement l'aide sociale mais aussi la politique sociale que le canton veut mener ainsi que toutes les mesures d'accompagnement. Cela permettrait de clarifier les actions des associations actives dans l'insertion mais aussi de garantir un financement des mesures par le biais de mandats de prestations.

« Les programmes ont une offre diversifiée, ce qui est une force de ritec, et l'accompagnement est au centre des programmes. »

Alizée Rey

Neue Mitarbeitende nouveaux employés

10



Bertalan Bartok
Lernender Praktiker PrA
Schreinerei/Apprenti PrA
menuiserie, 01.08.2023



Nora Zwahlen
Gruppenleiterin Backoffice/
Cheffe de groupe backoffice,
01.09.2023



Daniel Bachmann
Gruppenleiter Backoffice /
Chef de groupe backoffice,
01.11.2023



Organisationsentwicklung



Organisation

Wir konnten mit Markus Sonderegger einen neuen Leiter Betreuung und Betrieb gewinnen, welcher eine 10-jährige Praxis im Umfeld der sozioprofessionellen Begleitung mitbringt. Mit der IV Freiburg wurde der Massnahmenkatalog erweitert sowie die Tarife überarbeitet, um kostendeckend arbeiten zu können. Eine der neuen Massnahmen ist die «Beruflich-medizinische Abklärung zur Eingliederungsfähigkeit, Art. 43 ATSG». Diese wird durch ein interdisziplinäres Team von Abklärungsfachpersonen durchgeführt und von Fachärzten (somatisch, psychiatrisch und neuro-psychologisch) begleitet.

Mittels standardisierter Testverfahren sowie durch praktische Arbeitseinsätze werden Aussagen darüber gemacht, inwiefern sich eine gesundheitliche Beeinträchtigung auf die Arbeits- und Leistungsfähigkeit einer versicherten Person auswirkt und welche Tätigkeiten geeignet sind. Am Ende der Abklärung werden Empfehlungen für die weiteren Schritte abgegeben.

Im 2023 konnten wir die Zuweisungen seitens der IV FR wieder erfreulich steigern. Seitens der Sozialdienste mussten wir jedoch einen Rückgang an zugewiesenen Klient*Innen feststellen.

Der Massnahmenkatalog der SEM-Massnahmen wurde überarbeitet und auf die aktuellen Anforderungen angepasst. Nach wie vor bieten wir die bekannten Massnahmen von ritec 1 bis ritec 3 und ritec JobCoaching an.

Um die Betreuungsarbeit weiter zu verbessern wurden mehrere Supervisionen unter der Leitung eines Psychiaters eingeführt. Diese dienen zur Professionalisierung und Qualitätssicherung im Umgang mit Klient*Innen in anspruchsvollen Situationen. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden mögliche Lösungswege gemeinsam erarbeitet.

Imagefilm ritec



Nebst den EBA/EFZ Ausbildungen haben wir neu auch PrA INSOS – Lehrstellen geschaffen. Ein erster Lehrvertrag für diese 2-jährige Ausbildung wurde im Sommer im Schreineratelier abgeschlossen.

Am Standort in Villars-sur-Glâne wurden nicht nur räumliche Anpassungen vorgenommen, sondern auch die Lagerflächen erweitert. Dabei konnten wir erfolgreich neue Aufträge gewinnen und Kooperationen mit neuen Partnern eingehen, die sich auch auf den Standort Düdingen skalieren lassen.

Die Organisation der Hauswartdienste wurde sowohl personell als auch strukturell den aktuellen Marktanforderungen angepasst, mit dem klaren Ziel, die Effizienz und Qualität unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu steigern. So möchten wir den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Kund*innen und Klient*innen optimal gerecht werden.

Um die Aktivitäten aller Abteilungen kurz vorzustellen, wurde ein Imagefilm produziert, welcher auf der Homepage abrufbar ist.

Wir haben einige interne Prozesse verbessert, Schnittstellen optimiert und die Umfragen zur Kundenzufriedenheit werden nun alle online erstellt. Dies markiert einen weiteren Schritt in Richtung fortschreitender Digitalisierung.

Ausblick

Um der Tatsache der steigenden psychischen Beeinträchtigungen seitens unserer Klient*Innen Rechnung zu tragen, spielen Aus- und Weiterbildung in Kontext der Betreuungsarbeit auch im kommenden Jahr eine zentrale Rolle. Dazu werden alle Mitarbeitenden den ENSA-Erstehilfe-Kurs besuchen um ihre Fähigkeiten im Umgang mit psychischen Herausforderungen zu stärken.

Weitere Schulungen zu psychischen Krankheitsbildern wie Autismus Spektrum Störung (ASS) und Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) sind ebenfalls in Vorbereitung.

Die Geschäftsleitung

11



Développement de l'organisation

Organisation

Nous avons pu recruter un nouveau responsable de l'en-cadrement et de l'exploitation en la personne de Markus Sonderegger, fort d'une expérience de 10 ans dans le do-maine de l'accompagnement socioprofessionnel.

Avec l'AI Fribourg, le catalogue des mesures a été élargi et les tarifs ont été revus afin de travailler de manière à couvrir les coûts. L'une des nouvelles mesures est « l'examen médico-professionnel de l'aptitude à la réadaptation pro-fessionnelle, art. 43 LPGA ». Celle-ci est effectuée par une équipe interdisciplinaire de spécialistes d'évaluation et suivie par des médecins spécialistes (somatiques, psychia-triques et neuropsychologiques).

Au moyen de procédures de test standardisées et de tra-vaux pratiques, on évalue dans quelle mesure une atteinte à la santé impacte la capacité de travail et le rendement d'une personne assurée et quelles activités sont appropriées. A la fin des quatre semaines d'évaluation, des recomman-dations sont formulées pour orienter les démarches à suivre.

En 2023, nous avons pu à nouveau accroître de manière réjouissante les assignations de la part de l'AI FR. Du côté des services sociaux, nous avons toutefois dû constater un recul du nombre de clients-e-s assigné-e-s.

Le catalogue des mesures SEM a été révisé et adapté aux exigences actuelles. Comme précédemment, nous propo-sons toujours les mesures connues de ritec 1 à ritec 3 ainsi que le ritec JobCoaching.

Afin d'améliorer davantage le travail de prise en charge, plusieurs supervisions ont été introduites sous la direction d'un psychiatre. Celles-ci servent à professionnaliser et à garantir la qualité de la prise en charge des client-e-s dans des situations exigeantes. A l'aide d'exemples de cas concrets, des solutions possibles sont élaborées en commun.

12

Film d'entreprise ritec



En plus des formations AFP/ CFC, nous avons également créé des places d'apprentissage FPrA INSOS. Un premier contrat d'apprentissage pour cette formation de deux ans a été signé cet été au sein de l'atelier de menuiserie.

Sur le site de Villars-sur-Glâne, des ajustements spatiaux ont été réalisés, et les espaces de stockage ont été agrandis. Ces initiatives ont permis de remporter de nouveaux contrats et d'établir des coopérations avec de nouveaux partenaires, des opportunités qui pourraient également être étendues au site de Guin.

L'organisation des services de conciergerie a été adaptée aux exigences actuelles du marché, tant au niveau du per-sonnel que de la structure, avec l'objectif clair d'accroître constamment l'efficacité et la qualité de nos services. Nous cherchons ainsi à répondre de manière optimale aux besoins changeants de nos client-e-s.

Afin de présenter brièvement les activités de tous les dé-partements, un film documentaire promotionnel a été produit et est accessible sur notre site Internet.

Nous avons amélioré certains processus internes, optimisé les interfaces et désormais, tous les sondages de satisfaction des clients sont réalisés en ligne. C'est une nouvelle étape vers la numérisation.

Perspectives

Afin de prendre en compte l'augmentation des troubles psychiques chez nos client-e-s, la formation et la formation continue dans le contexte du travail d'accompagnement joueront également un rôle central l'année prochaine. Toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs suivront le cours de premiers secours ENSA afin de renforcer leurs capacités à faire face aux défis psychiques.

D'autres formations sur les pathologies psychiques, telles que le trouble du spectre autistique (TSA) et le trouble du déficit de l'attention et de l'hyperactivité (TDAH) sont également prévues.

La Direction



Finanzierung

Financement

Mittelherkunft / Provenance des fonds

	2023	2022
Einnahmen aus Aufträgen / Recettes des mandats	CHF 988'594	CHF 1'012'182
Einnahmen aus Betreuung / Recettes de l'encadrement	CHF 1'430'460	CHF 1'250'354
Sonstige Einnahmen / Autres recettes	CHF 899	CHF 46'330

Total Mittelherkunft / Total provenance des fonds

CHF 2'419'953 CHF 2'308'866

Mittelverwendung / Utilisation des fonds

Materialkosten / Frais de matériel	CHF 123'174	CHF 121'010
Personalkosten / Frais de personnel	CHF 1'877'377	CHF 1'774'210
Betriebs- und Infrastrukturkosten / Frais d'exploitation et d'infrastructure	CHF 504'919	CHF 508'154
Abschreibungen / Amortissements	CHF 39'709	CHF 72'991
Veränderung Reserven	CHF -40'000	CHF -70'000
Betriebserfolg / Resultat d'exploitation	CHF -85'227	CHF -97'499

Total Mittelverwendung / Total utilisation des fonds

CHF 2'419'953 CHF 2'308'866



13



Vorstand

Präsident: **Hugo Fasel**

Vizepräsident: **Georg Schafer**,
Leiter TKE, Asetronics AG

Mitglieder:
Alizée Rey,
Grossrätin,
Gemeinderätin Villars-sur-Glâne
Markus Sallin,
Leiter Finanzen, Krebsliga Schweiz
Raphael Waeber,
Geschäftsleiter (konsultativ)

Comité

Président: **Hugo Fasel**

Vice-président: **Georg Schafer**,
chef de fabrication, Asetronics SA

Membres:
Alizée Rey,
députée au Grand Conseil,
conseillère communale à Villars-sur-Glâne
Markus Sallin,
chef des finances de la Ligue suisse contre le cancer
Raphael Waeber,
directeur (fonction consultatif)



Danke

Ein grosses Dankeschön an unsere Kunden und Partner. Nur sie ermöglichen uns, einen echten und nachhaltigen Beitrag zur sozialen und beruflichen Integration zu leisten.

- Agrola Top Shop, Düdingen
- Arche-Fribourg, Fribourg
- Asetronics, Bern
- Auberge du Lion d'Or, Siviriez
- Ausserschulische Betreuung ASB, Duingen
- Bad Bonn, Duingen
- Berardi Studmedshop, Zürich
- Bibliothèque, Villars-sur-Glâne
- BLS AG, Givisiez
- Brasserie de l'Epée, Fribourg
- Caritas Suisse, Fribourg
- Casutt AG, Cressier
- Château Petit-Vivy, Barberêche
- Christlich Soziales Kartell
- CMA Constructeurs Métalliques Associés, Matran
- Commune de Villars-sur-Glâne
- CONDIS SA, Rossens
- Coup d'Pouce, Fribourg
- Crottet AG, Duingen
- Culinaria, Wohlen
- Denner Alterswil
- Extramet AG, Plaffeien
- Famille Bosshart-Pfluger, Fribourg
- Famille Gander, Duingen
- Festiloc Sàrl, Givisiez
- Feuerwehr, Duingen
- FOS, Freiburg
- Gartenbau Rappo AG, Plaffeien
- Gasthof zum Schlüssel, Ueberstorf
- Gestina AG, Fribourg
- Geopathologie Schweiz AG, Embrach
- Gebr. Gurtner AG, Neuenegg
- Gravograph AG, Murten
- Gugler Elektronik, Marly
- HC Duingen Bulls
- Heprolino GmbH, Murten
- Holz Zollhaus AG, Schwarzebe
- Hotel des Alpes, Duingen
- Hotel / Restaurant Schloss, Ueberstorf
- Hungerbühler Thomas, Le Mouret
- Invalidenversicherung Freiburg/Office de l'assurance invalidité Fribourg
- JESA SA, Villars-sur-Glâne
- Johnson Electric Switzerland AG, Murten
- Kantonales Sozialamt/Service cantonal de l'action sociale
- Koalition für Konzernverantwortung
- KREBS Immobilien Dienstleistungen GmbH, Muri
- Krebsliga Schweiz, Bern
- Kultur Natur Deutschfreiburg, Freiburg
- Landi Duingen, Flamatt
- Landwirt Fabian Cotting, Duingen
- Landwirt Jürg Mosimann, Duingen
- Lehmann Computer, Duingen
- Liebherr Machines Bulle SA, Bulle
- MABA Architekten, Duingen
- Marchon SA, Rossens
- Möbel Lehmann AG, Duingen
- Musikgesellschaft Duingen
- MZ Architekten GmbH, Duingen
- Noesberger Maschinen AG, St. Ursen
- Police intercommunale, Villars-sur-Glâne
- Primarschule Duingen
- Primarschule Wünnewil-Flamatt
- Pro Junior Freiburg
- Raiffeisenbank Freiburg-Ost
- Regionale Berufsbeistandschaften
- Regionale Sozialdienste/Services sociaux régionaux
- RegioVa
- Restaurant du Golf, Payerne
- Restaurant Fu Lin, Villars-sur-Glâne

Merci

Un grand merci à nos clients et partenaires. Grâce à eux, nous pouvons contribuer réellement et durablement à l'intégration sociale et professionnelle.

- Restaurant La Tavola Pronta, Greng
- Restaurant Le Beausite, Fribourg
- Richemont International SA, Villars-sur-Glâne
- RIEDO Clima AG, Duingen
- Rüetschi Jörg, Hinterkappelen
- SABAG, Biel
- Service de probation, Fribourg
- Société coopérative d'habitation Champs des Fontaines, Fribourg
- Spielgruppe Duingen
- Spielgruppe Simsalabim & Elternverein Bösingen
- Sport Handicap Freiburg
- Stämpfli Trading GmbH, Bösingen
- Stettler Walter, Coussent
- Stiftung BWO, Bärau
- Stiftung SSB, Schmitten
- Stiftung St. Wolfgang, Duingen
- Stiftung Wunderland, Fribourg
- Stramo GmbH, Thörishaus
- SYNA Liegenschaftsverwaltung, Glattbrugg
- Tell-Tex GmbH, Safenwil
- Thommen AG Köniz & Givisiez, Thörishaus
- Tonverein Bad Bonn, Duingen
- TSV Duingen
- Une-Bonne-Idée.ch, Villars-sur-Glâne
- Unsere Partner-Gemeinden/nos communes partenaires
- Ville de Fribourg
- Werkhof Duingen
- Westform AG, Niederwangen
- Wieland Bus AG, Murten
- Zehendermätteli, Bern
- Ziegeleien Freiburg & Lausanne AG, Duingen
- Zum brennenden Herz, Rechthalten

Jubilare
Jubilaires



Simon Bürki
5 Jahre



Raphael Waeber
5 Jahre



Corinne Gander
10 Jahre



**Ein grosses Dankeschön an
unsere Kunden und Partner.**

**Un grand merci à nos
clients et partenaires.**

Danke für Ihr Vertrauen!

Merci pour votre confiance!

Geschäftsstelle / Siège

ritec
Mostereiweg 8
3186 Düdingen
Tel. 026 505 25 50

info@verein-ritec.ch
www.verein-ritec.ch

Filiale / Filiale

ritec
Route du petit Moncor 1c
1752 Villars-sur-Glâne
Tél. 026 505 25 70

info@verein-ritec.ch
www.verein-ritec.ch

